

Elbingeröder Zeitung

„Der Dars-Vote“ erscheint wöchentlich abends, Mittwoch und Sonnabend mittags. Druck und Verlag von Dr. Angerstein Nachf. (S. Paulus). Für die Redaktion verantwortlich G. Schläter, Elbingerode. — Grenzamt Nr. 19.

Abonnementspreis vierteljährlich Mark 4.—, durch die Post bezogen Mark 4.—, auswärts 4.—. Inzerate fallen für die Stadt und das vormalige Amt Elbingerode pro Zeile 0 Pfennig, nach auswärts Mark 1.—.

Amtliches Blatt des Landratsamts Jffeld für das vormalige Amt Elbingerode und für die Stadt Elbingerode

Nr. 15

Mittwoch, den 22. Februar 1922

56 Jahrgang.

Amtliches

Bekanntmachung.

Mit die in Nr. 13 des Amtsblattes vom 15. 2. 1922 beginn, in Nr. 14 von dem 22. 2. 1922 veröffentlichte Bekanntmachung des Herrn Landrats vom 12. Februar 1922 über die Erhebung einer Abgabe zur Förderung der Wohnungsbau auf Grund der Bauordnung vom 22. November 1921 ist mit dem 1. März 1922 in Kraft getreten. Die Bekanntmachung ist mit dem 1. März 1922 in Kraft getreten. Die Bekanntmachung ist mit dem 1. März 1922 in Kraft getreten. Die Bekanntmachung ist mit dem 1. März 1922 in Kraft getreten.

Der Magistrat: Grille.

Lokales

und aus dem Harzgebiet.

Elbingerode, den 22. Februar 1922.

— Im Bericht Elbingerode in voriger Nummer des Harzboten ist angegeben, daß Herr Rektor Götzlich für die Mittelschulangelegenheiten des Harzgebietes eingesetzt ist. Herr Rektor Götzlich hat Wert auf die Mittelschule, daß er die Mittelschule in Elbingerode unterrichten möchte. Die Mittelschule in Elbingerode ist ein sehr interessantes Projekt. Die Mittelschule in Elbingerode ist ein sehr interessantes Projekt.

— Generalanwalt Kordtke übersieht am Sonntag nachmittag nach dem Dörfer. Es kam das Schulgebäude des Herrn Kordtke. Der Generalanwalt gelang es, das Gebäude erfolgreich zu verlassen und die Gefahr für das Gebäude wurde beseitigt.

— Eine kleine Viehbesprechungsversammlung wird das Gesundheitsamt am 4. März veranstalten. Die Besprechung wird am Sonntag nachmittag nach dem Dörfer. Es kam das Schulgebäude des Herrn Kordtke.

— Die Ortsgruppe Elbingerode im Reichsbannervereins hat keine Sitzung am 19. März. Die Ortsgruppe Elbingerode im Reichsbannervereins hat keine Sitzung am 19. März.

des Reichsbannervereins gemäß § 47 des Einkommensteuergesetzes abgestellt wird, der Besteuerung entzogen. Uebersteigt der Lohnbetrag für 1920 die endgültig veranlagte Steuer, so wird der auszu-einschaltende Betrag in der nächsten Steuerperiode wieder einbehalten. Die Besteuerung für 1921 findet sich nach erfolgter Veranlagung für 1921 hier. Die Besteuerung für 1921 findet sich nach erfolgter Veranlagung für 1921 hier.

- Steuerabgrenzung des Arbeitslohns. Mit Grund der Bestimmungen des § 46 über die Abgrenzung und Ermäßigungen, die bei der Berechnung des Lohnbetrags auszuführen sind, wurde sich für einen landwirtschaftlichen Arbeiter mit 3 Kindern und 20 000 Arbeitsstunden folgende Steuerberechnung ergeben:
- 1. 240 M. für den Mann § 46, Absatz 1, Nr. 1
 - 2. 240 M. für die Gattin § 46, Absatz 2, Nr. 2
 - 3. 3 mal 240 M. = 720 M. § 46, Absatz 2, Nr. 2 für drei Kinder
 - 4. 640 M. Wohnzuschlag § 46, Absatz 2, Nr. 2

Es braucht also ein Einkommen mit 20 000 M. Arbeitsstunden für den Mann und Wohnung 8000 M. zu haben. Ein Mann, der einjährig 100 M. und Wohnung 8000 M. zu haben, kann folgende Abzüge machen:

- 1. 240 M. als Ermäßigung für jeden Steuerpflichtigen nach § 46 Abs. 1
- 2. 240 M. für die Gattin § 46, Absatz 2, Nr. 2
- 3. 3 mal 240 M. = 720 M. § 46, Absatz 2, Nr. 2 für drei Kinder
- 4. 640 M. Wohnzuschlag § 46, Absatz 2, Nr. 2

— Gegen die Überbeanspruchung der Gemeindesteuern. Die Berechnung der Gemeindesteuern erfolgt auf Grund der Einkommensteuer. Die Einkommensteuer wird auf Grund der Einkommensteuer berechnet. Die Einkommensteuer wird auf Grund der Einkommensteuer berechnet.

— Was ist eine Willkür? Ein bei der Steuerberechnung und dem Umlauf von den Willkürigen Entsch. in denen es Willkür ist, so ist es von der Menge, so ist es von der Menge. Ein bei der Steuerberechnung und dem Umlauf von den Willkürigen Entsch. in denen es Willkür ist, so ist es von der Menge, so ist es von der Menge.

— Die Hebererzeugungsmittel der Beamten. Am 1. März 1922 ist die Hebererzeugungsmittel der Beamten. Am 1. März 1922 ist die Hebererzeugungsmittel der Beamten. Am 1. März 1922 ist die Hebererzeugungsmittel der Beamten.

— Was dem Finanzamt. Die Besondere der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 ist durchschritten. Die Besondere der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 ist durchschritten. Die Besondere der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 ist durchschritten.

— Die Beschlüsse der Mittelbesonders am 12. Februar 1922. Magdeburg. Auf der Unterweisung, die die Klasse, die große Anstellung des Wiederaufbaus, in allen Kreisen eingeleitet hat, ist der Erfolg der vom Juni bis September 1922 einseitig feststehenden Aus-

stellung für Elbingerode, Sozialfürsorge und Arbeit (Handel, Industrie und Gewerbe) jetzt bereits gefordert. Ueber 180 Reparaturen und Erhebungen, davon nahezu 400000 M. an den verschiedenen Stellen, die in der letzten Woche bereits gefordert. Ueber 180 Reparaturen und Erhebungen, davon nahezu 400000 M. an den verschiedenen Stellen, die in der letzten Woche bereits gefordert.

— Was ist eine Willkür? Ein bei der Steuerberechnung und dem Umlauf von den Willkürigen Entsch. in denen es Willkür ist, so ist es von der Menge, so ist es von der Menge. Ein bei der Steuerberechnung und dem Umlauf von den Willkürigen Entsch. in denen es Willkür ist, so ist es von der Menge, so ist es von der Menge.

— Die Hebererzeugungsmittel der Beamten. Am 1. März 1922 ist die Hebererzeugungsmittel der Beamten. Am 1. März 1922 ist die Hebererzeugungsmittel der Beamten. Am 1. März 1922 ist die Hebererzeugungsmittel der Beamten.

— Was dem Finanzamt. Die Besondere der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 ist durchschritten. Die Besondere der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 ist durchschritten. Die Besondere der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 ist durchschritten.

— Die Beschlüsse der Mittelbesonders am 12. Februar 1922. Magdeburg. Auf der Unterweisung, die die Klasse, die große Anstellung des Wiederaufbaus, in allen Kreisen eingeleitet hat, ist der Erfolg der vom Juni bis September 1922 einseitig feststehenden Aus-

Fortsetzung auf Seite 4.

Religion müsse die Grundlage bilden zum Zusammengehen des gesamten deutschen Volkes, und nur auf dieser Basis würde eine Befähigung für das deutsche Vaterland herbeiführen werden können. Verschiedene andere Forderungen nahmen nach dem Wort, die waren sich im allgemeinen darüber einig, daß bei einer vollständigen Neuorganisation der Schulen erhalten werden müßten. Ein diesbezüglicher Antrag soll dem Reichstage unterbreitet werden.

Geleitwort. (Christlicher Friede.) Kürzlich fand ein Schloßler aus Helmstedt in einem Briefe dritte Klasse 50 000 Mark in deutschen Reichsmarknoten und Reichsbanknoten. Der deutsche Friede ist jetzt das, was an seine Stelle ab, so daß es dem rechtmäßigen Besitzer ausbezahlt werden kann.

Gefen. Wie außerordentlich stark der Volkserzieher zurückgegangen ist, zeigt ein Beispiel, das dem „Erbener Tagesblatt“ von einem Mitarbeiter mitgeteilt wird. Wie dieser berichtet, bestand sich bei einer Beratung eines Reichstages mitteilten der Staat vor einigen Tagen — vor dem Eisenbahngesetz — nicht ein einziger Brief oder eine Karte im Saale.

— **Wagdeburg.** A. Kauf der Hühner. Nach langjährigen Verhandlungen hat die Stadt Wagdeburg die große Wagdeburger Hühnerlei vom Reichste erworben. Es handelt sich um ein Gelände von ungefähr 100 000 Quadratmetern an der Elbe, auf dem der 250 Jahre alte Festungsgraben verläuft ist. Die Stadt hat die Hühner teilweise bereits abtragen lassen. Es ist beabsichtigt, die noch vorhandenen Baulichkeiten, die zum Teil großen historischen Wert besitzen, nach dem Willen des Wagdeburger Stadtmagistrats zum Teil in eine große Wohnbauunternehmung mit dem Willen auf die Elbe umzuwandeln.

Ingefaßt.

Der die Sachlage durchaus entfallende Bericht der Zeitung über die Eisenveranlassung vom 17. ds. Mts. zeigt, daß wahrscheinlich auch heute noch das Wichtigste von dem, was an dem Abend behandelt worden ist, nicht genügend geklärt ist. Wie legen deshalb im folgenden noch einmal den Standpunkt des Deutschen Lehrervereins, auf dessen Boden wir heimlich stehen, kurz dar. Ausdrücklich betonen wir, daß nicht irgend eine bestimmte politische Partei hinter dieser Schulforderung steht; diese ist vielmehr in jahrelanger Arbeit innerhalb der Lehrerenschaft allmählich erwachsen.

Die deutsche Lehrerenschaft weiß zurüch: den sog. Reich-

schulgesetzentwurf, weil der das Volksschulwesen in unheilvoller Weise zu verflüchtigen droht, den Einfluß der Kirche auf die Schule bedeutend weiter demerkt, die Leistungen der Volksschule herabdrückt und ihre Stellen für Staat und Gemeinde außerordentlich erhöht.

Die deutsche Lehrerenschaft fordert, daß im Sinne der Reichsverfassung die sog. Gemeinschaftsschule die Regel- oder Normalschule in Deutschland werden soll.

Die Gemeinschaftsschule (Einheitschule) ist die Schule in der alle Kinder (d. h. solche aus allen Glaubensbekenntnissen) gemeinsam unterrichtet werden. Nur in den Religionsstunden werden sie nach dem Glaubensbekenntnis getrennt.

In Elbingerode — mit seiner einheitlich evangelisch-lutherischen Bevölkerung — wird, wenn diese Gemeinschaftsschule durch Gesetz Normalschule werden sollte, sich im Grunde gar nichts ändern.

Sollte dagegen hier einmal eine ausgesprochene sächlich bestimmte sog. Bekenntnisschule im Sinne des Reichsschulgesetzes entstehen, so würde sehr wahrscheinlich als Gegengewicht hier eine rein weltliche Schule eines Religionsunterrichts eingerichtet werden.

So zeigt schon das Beispiel unserer kleinen Gemeinde, wie sehr die Lehrerenschaft recht hat, wenn sie mit allem Nachdruck vor der verfassungswidrigen Bevorzugung der fremden Bekenntnisschule durch den Reichsschulgesetzentwurf warnt.

Die Lehrerenschaft befindet sich übrigens mit dieser ablehnenden Stellungnahme durchaus in Übereinstimmung mit ihrem höchsten Vorgesetzten, dem deutschen Reichsparteiangehörigen früheren Bundespräsidenten Dr. Brücker, der in seinem Unterredungsprotokoll vom 17. ds. Mts. über den sog. Reichsschulgesetzentwurf folgendes gesagt hat:

„Der Reichstag, durch ein Gesetz zur Ausführung des Artikels 144 Abs. 2 der Reichsverfassung die künftige Gestalt der Volksschule zu bestimmen, zeigt, daß die ererbte Einseitigkeit des deutschen Schulwesens durch die Zerspaltung der künftigen Volksschulmehrschulen vielmehr gefördert ist, als sie es in der vorerwähnten Reichsverfassung war. Der vorgesehene Entwurf bringt uns nicht die ungenügend geforderte Einheitschule, die man unter vorläufiger Verfassung in Weimar im Streit der Parteien beim Verfassungswerk durch ein unglückliches Kompromiß glauben festlegen zu können, er bringt uns Zerspaltung, Zwer-

schlen, Aufspaltung; der Streit der Konfessionen und Weltanschauungen wird durch ihn zweifelslos vergrößert, der Kampf wird erbitterter denn je werden.“

Ulrich Hartmann, Schmidtmann, Gropengießer, Brammer, Voigt, Bethge.

Anmerkung: Wir behalten uns vor, auf die Angelegenheit später einzugehen. — Am ehesten wird aber für die Gutachten bitten, daß, wenn eine Gutachten der Lehrerenschaft kommen sollte, diese lauter in Reichsform, ohne Zitierrückstellungen, die für den Gegner ein Ärgernis bedeuten, abgeleitet wird. Gleichfalls wäre ein Eingehen auf einen Arbeiter, das gleiche entpand allen Anforderungen, es war trotz Bleistiftigkeit gut leslich, korrekturfrei, einseitig beschreiben, usw. — Dieser Arbeiter stammt aus der Kindermann'schen Schule. D. R.

Der Streifbretter!

Als Gott die Klavierschule die Erde an den Rhythmus geschaffen hatte, war ihm noch etwas Gutes übrig geblieben. — Aus daraus machte er einen Streifbretter! Ein Streifbretter ist ein wertvolles Tier mit einer Fortbewegung, einem Wimpern und einem aus Gitter und einem zusammengelegten Rücken. So andere Leute ihre Kräfte haben, trägt er eine gewisse Geschwindigkeit fortbewegende Grundzüge. Wenn der Streifbretter die Erde hinreichend, so werden die Leute ihm den Rücken zu, die Engel im Himmel verzeihen T. Ären und leidet der Teufel schließlich das Tier vor der Höhe, weil er nicht mit ihm zu tun haben will. Niemand hat das Streifbretter zu werden, so lange es noch einen Wasserplatz gibt, wozu er sich erziehen, oder einen Stiel, an dem er sich erziehen kann. Jedes Streifbretter war ein Ehrenmann im Vergleich mit einem Streifbretter, denn nachdem er seinen Herrn und Meister verlassen hatte, trübte ihm ein Welt so sorgfältig, sich an einen Baum zu hängen. So etwas bringt ein Streifbretter nicht fertig. D. R.

MAGGI'S Würze hilft in der Küche sparen
Vorteilhaft. Bezug in großen Originalflaschen Nr. 6.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit, sagen herzlichsten Dank.
Wilhelm Beck u. Frau
geb. Kaye,
Königs Hof im Februar 1922.

Gesang-Verein „Liedertafel“
— Unser drittes —

Vergnügen
bestehend aus Konzert, Theater u. Ball findet am Sonntag, den 25. Februar abends 8 Uhr im „Waldhof“ statt. Alle Mitglieder sind hiermit herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Kreishandwerkerbund Ilfeld Ortsgruppe Elbingerode. Einladung
zu der am **Mittwoch, den 22. d. Mts.** abends 8 Uhr im Hotel „Waldhof“ stattfindenden **Generalversammlung**
1. Bericht des Vorsitzenden über die bisherige Tätigkeit
2. Anträge der Mitglieder zur Teilnahme an einem zu errichtenden Buchführungskursus.
3. Verschiedenes.
Handwerker und Gewerbetreibende, welche der Ortsgruppe noch beitreten möchten, sind willkommen.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Landwehr-Verein Elbingerode
hält Sonntag, den 26. Februar sein **Winter-Vergnügen**
bestehend aus Theater u. Ball im Gasthaus zum „Gartensfreund“ ab. Zur Aufführung gelangt: „Des Herrn Referendars Antrittsbesuch“. Anfang abends 7 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Die beste Milchschleuder der Gegenwart ist der **Spezial-Separator.**
Bereitswilligste Auskunft über diese Maschinenerteil jederzeit unerbittlich
H. Mensch.
— In allen Größen am Lager —

Konsum-Verein
Elbingerode, e. G. m. b. H.
Generalversammlung
am 26. Februar ds. Jrs. nachm. 4 Uhr im „Gartensfreund“

- Tagesordnung:**
1. Bericht der gegliederten Revision
2. Rechnungsvorlage für 2. Halbjahr 21 und Erstellung der Entlastung.
3. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinns der den Mitgliedern zu verteilende Dividende.
4. Wahl von 2 Aufsichtsratsmitgliedern

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:
E. Spormann.

Meine bekannt guten **Strickgarne**
Marke „Handwolle“
find wieder in großen Mengen eingetroffen, zu billigsten Preisen
Reinwollene Strümpfe
für Herren, Damen und Kinder zu alten Preisen
Walter Hüther.

Reinen Baumwollwaren
sehr preiswert
Walter Hüther
Reinwollene Kinderstrümpfe, Schmidsche-Jackenwolle in verschiedenen Farben, Strickwolle bewährte Qualität, Handarbeiten empfiehlt **Adolf Zander.**

Mäster, Bozener Mäntel, Lodenjoppen, Manschetten, Pilot- u. Zwirnhosen, blaue Arbeitsanzüge
in allen Größen zu billigsten Preisen am Lager
Adolf Zander.

Baumaterialien-Handlung
Marquardt & Meinecke
Fernsprecher No. 14
hält stets auf Lager:
Zement, Putzand, Eidelputz, Terronova, Schnellgips
Rohrgewebe, Ziegelsteine, Dachpappen.

Verloren!
Ziel-Fernrohr für Jagdgewehr (Marke „Hudger“ Hubschirm). Wegen gute Verloren abgegeben bei **Hegemeister Bordeck**

Dumpen (Kilo 1.00 Mk. frei Haus)
Knochen altes Eisen Papier
Wollabfälle aufständig zu höchsten Tagespreisen
Fr. Berger jun.
Wilhelm-Edel-Kaffee

Zahnpraxis
G. E. Schurig, Elbinger.
Untere Schulstraße
Plattenlocher Zahnersatz, der Brückenjahrerlag, das beste was die Technik bietet.
Kronen, Stützähne, Plomben, (Zahnziehen schmerzlos)
durch rechtzeitigen Einkauf von Materialien ist es mir noch immer möglich die Oktoberpreise zu halten.
Bekanntmachung des Kassierers
Frau's echte Sodener
Mineralpastillen
vorrätig bei **Ernst Lüder's Nachf.**
Gera kräftige **Hand-Weiterwagen** empfiehlt **Ernst Lüder's Nachf.**

Alle Reparaturen
an Uhren, Gold- und Silberwaren werden ausgeführt bei
F. Bunge.
Untere Schulstraße 141.
Frauen
gebräutet bei M. Hecht'schen **Störungen**
mein altemütterliches Spezialmittel. **Sicherer Erfolg**
garantiert unschädlich. Wenn Sie sich vertrauensvoll an **Frau E. Wollenweber, Harburg-Elbe 380** Mannmann, 31.

Soraxentri
nehmen Frauen bei Störungen mein höchstes Mittel S. e. l. und extra hucke Soraxen genau erst unschädlich ohne Zuspätkommen.
W. Gurski, Berlin
Charlottenburg 2/42 n. Grolmannstr. 37.

